Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

No. 116. Freitag, den 18. May 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. May 1832.

Herr Kaufmann Häbler von Königsberg, Hr. Amtmann Cramer von Barthen. Hr. Brennerei-Besitzer Jebens von Elbing, Hr. Apotheker Kannenberg und Kaufmann Kannenberg von Stuhm, log. im engl. Hause. Hr. Kaufmann Heydorn von Langensalza, log. im Hotel de Berlin. Die Lehrerin Madame Schwedersky von Memel, log. im Hotel te Thorn. Hr. Oeconomie-Commissarius Förster aus Culm, Hr. O. L. G. Referendarius Kretschmer aus Marienwerder, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Die Herren Gebrüder Käntzel nach Bromberg. Hr. Kaufm. Eppenheim nach Marienburg. Hr. Partikulier Monich nach Königsberg.

Bekanntmachung.

Das Gepäck der mit der Schnell-Post von hier abreisenden Personen ist von diesen in der Regel höchst mangelhaft signirt, und wird oft in dem Augenblick erst zur Post geliefert, wenn der Postillon das Signal zur Abfahrt giebt. In dem erstern Falle wird Verwechselung, oder Verlust der Sachen, im letztern verzögerter Abgang der Schnellpost herbeigeführt. Zur Begegnung dieser Uebelstände bringt das Ober-Post-Amt die gesetzliche Vorschrift:

daß die Passagier-Sachen zur Schnell-Post in Felleisen, Mantelsäcken, oder Reisetaschen verpackt, deutlich und vollständig mit Buchstaben und der Bezeichnung „Passagier-Gut" signirt, spätestens eine Stunde vor Abgang der Post im Post-Bureau aufgegeben werden müssen,

hiedurch in Erinnerung, mit dem Hinzufügen, daß im Falle der Nichtbeachtung dieser Vorschrift das Gepäck von Beförderung mit derjenigen Schnell-Post, womit der Eigenthümer desselben selbst reiset, jedenfalls ausgeschlossen bleiben muß.

Danzig, den 15. May 1832.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Verbindung.

Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit ergebenst an
Moritz Ferd. Niese.
Danzig, den 16. May 1832. Adelaide Niese geb. Pape.

Todesfall.

Das heute um 3 Uhr Nachmittags nach 6jährigen Leiden erfolgte sanfte Dahinscheiden unserer geliebten Mutter und Schwiegermutter, der Frau Christine verwittweten Roß gebornen Ecker, in ihrem beinahe vollendeten 87sten Lebensjahre, zeigen unter Verbittung von Beileidsbezeugungen ergebenst an
Danzig, den 15. Mai 1832. Die Hinterbliebenen,
Tochter und Schwiegersohn.

Anzeigen.

Vom 14. bis 17. Mai 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Woiwoda a Dresden. 2) Püschel a Oschatz. 3) Grußecki. 4) de Sosukowski a Warschau. 5) Burbur a Saalfeld. 6) Lauterwald a Trßechowo. 7) Friedrich a Brczin. 8) Krysch a Schneidemühl. 9) Schröder a Königsberg. 10) Wesierski a Posen. 11) Roß a Jacobs-Mühle. 12) Golanski a Mewe.
Königl. Ober-Post-Amt.

Das Gartenlocal bei dem Herrn Reichmann Sandgrube № 396. ist heute eröffnet. Danzig, den 15. May 1832. Kaminski.

Indem ich den resp. Herrschaften die Veränderung meiner Wohnung aus der Schirrmachergasse № 751. nach der Schmiedegasse № 92. anzeige, empfehle ich mich Ihnen zugleich mit gutem Gesinde ergebenst Heinz, Gesinde-Vermiethrin.

Mein Comptoir ist jetzt Hundegasse № 274.
L. Groos.

Durch einen plötzlichen Todesfall einer meiner Verwandten werde ich vom hiesigen Orte fortberufen, und bin daher Willens, das hier vor kurzem eingerichtete Material-Geschäft unter annehmlichen Bedingungen käuflich zu überlassen. Hierauf Reflectirende bitte mit mir selbst Rücksprache zu nehmen. Bauer,
Danzig, den 15. Mai 1832. Breitgasse № 1184.

Die Veränderung meiner Wohnung von der Tagnetergasse № 1314., nach der Heil. Geistgasse № 797. in der ehemaligen Wohnung des Herrn Buchbinder Palm, zeige ich einem resp. Publikum so wie meinen verehrungswerthen Kunden ergebenst an, und bitte, das mir bisher geschenkte Wohlwollen mir auch ferner

gütigst zu Theil werden zu lassen, indem ich alles aufbieten werde, um mich dessen werth zu zeigen. Friedrich Duske, Buchbinder.

Oeffentliches Anerkenntniß und Dank.

Im Monat October v. J. war unser Ort durch die Cholera stark heimgesucht, und als derselbe durch das eigene Kranksein des am Orte wohnenden Kreis-Physicus Doctor Herrn Lambert, an ärztlicher Hülfe ganz verwaiset erschien, wurde durch die milde und väterliche Vorsorge der Königl. Regierung zu Danzig, der Doctor medicinae Herr Ebel aus Berlin zur Behandlung der Cholera-Kranken anhero geschickt, und hat derselbe mit dem größten Eifer, der rastlosesten Thätigkeit und unermüdeter Wachsamkeit, selbst während der Nachtzeit, nicht allein mit dem größten Erfolge und Umsicht, Cholera-Kranke, sondern auch unvermögende Kranke, in jeder Hinsicht unentgeldlich behandelt und mit Erfolge geheilt und hergestellt, neuerdings auch seine Anhänglichkeit an den hiesigen Ort durch ein Geschenk von 4 Friedrichsd'or in Golde, für die durch die Cholera verwaiseten Kinder zu bethätigen gesucht.

Im Einverständnisse mit der hiesigen Bürgerschaft, bringt der Magistrat des hiesigen Orts diese edle Handlung des Doctor medicinae Herrn Ebel gern zur öffentlichen Kenntniß.

Schöneck, den 14. May 1832.

Der Magistrat.

Ein Grundstück, circa 10 Morgen Wiesen zu Ohra belegen, steht aus freier Hand zum Verkauf. Kauflustige melden sich Langgarten № 105. wo man sich wegen des Preises einigen kann.

1 Rthl. Belohnung

für den ehrlichen Finder eines braun seidnen Regenschirms der am 16. d. M. verloren gegangen ist, und Langgarten № 112. abzugeben wäre.

Ich zeige hiedurch an, daß die bisherige Firma von Stobbe & von Ankum mit dem heutigen Tage erlöscht, und die Auszahlung der neuen Dividenden von der **Feuer-Versicherungs-Bank in Gotha** durch mich bewirkt werden wird. Diese gemeinnützige Anstalt hat während ihres eilfjährigen Bestehens 1,384,601 Rthl. für Brandschaden vergütet, 1,172,954 Rthl. den Versicherten erspart und als Dividende zurückgezahlt. Im vorigen Jahre hat die Summe der abgeschlossenen Versicherungen die Höhe von 109,003,133 Rthl. erreicht, und die Theilnehmer erhalten auf die eingezahlten Prämien eine Dividende von **Achtzig** pro Cent. Danzig, den 17. Mai 1832. P. Fr. Stobbe.

Vermiethungen.

Eine freundlich decorirte Hangestube mit Mobilien, ist Frauengasse № 832. monatlich zu vermiethen.

In der Matzkauschengasse № 421. sind Stuben einzeln und zusammen zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

In der großen Mühlengasse № 320. sind Stuben mit Meubeln und Aufwartung zu vermiethen und gleich zu beziehen.

A u c t i o n.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Gutsbesitzers Hering gehörige Rittergut Occalitz bei Lauenburg ist, mit Ausschluß des Inventarii, verpachtet worden, und letzteres soll öffentlich versteigert werden. Hierzu habe ich einen Termin auf den 19. Juni c. Morgens 9 Uhr und die folgenden Tage in Occalitz angesetzt, und lade dazu Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß das zu verkaufende Wirthschafts-Inventarium in 13 Pferden, 20 Ochsen, 23 Kühen und Jungvieh, circa 500 hauptfeinen Schaafen unter welchen 200 Mutterschaafe, Ackergeräthe, verdeckten und offenen Wagen, Sättel und Geschirre rc. besteht, und daß besonders die Schaafe vor der Schur in Occalitz besehen werden können.

Bütow, den 6. Mai 1832.

Der Königl. Land- und Stadtrichter Leistikow, vigore commissionis.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Neugarten № 524. ist eine Parthie alte gute Ziegel und Moppen zu verkaufen.

Eine eichene Treppe und Hausthüre, nebst Gerüst und Schloß, so wie eine Parthie alte Fenster sind billig zu verkaufen Hundegasse № 305.

Eine eichne Mangel ist zu verkaufen. Näheres Langgarten № 55.

Frauengasse № 832. sind verschiedene chirurgische Instrumente, worunter welche mit Silber verziert, für einen sehr billigen Preis zu haben, auch steht daselbst ein Bücherspind mit Glasthüren zu verkaufen.

Frische holl. Heeringe in $1/16$ und einzeln sind billig zu haben Heil. Geist- und Seifengassen-Ecke № 943. bei Jacob Mogilowski.

Mit empfangenem frischen Selterswasser, frischen ganzen franz. Trüffeln in Blechdosen, getrockneten Trüffeln, in Oel und Essig eingelegten Trüffeln, franz. Champignons-India-Soy, India-Currie-Powder, londoner präparirtem Senf in Krucken, Cayennen-Pfeffer, engl. Pickels, engl. Beef-Steak-Sauce, Walmut-Ketchup, Anchovies Essence, kleinen Capern, Oliven, Sardellen, ächtem pariser Estragonessig, ostindischem condirten Ingber, ächten Havannah-Cigarro, pariser Estragon-Capern- Kräuter- und Trüffel-Senf empfiehlt sich Jantzen, Gerbergasse.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Leinweber George Czarnowski zugehörige Grundstück zu Ohra an der Radaune № 8. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohnhause und circa ¼ Morgen Landes, zur Miethsgerechtigkeit auf 20 Jahre verliehen worden, besteht, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 40 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist in Ohra hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 5. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Auctionator Barendt angesetzt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 29. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Schuhmachermeister Johann Jacob Ternatzki zugehörige Grundstück in St. Albrecht № 19. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohnhause nebst Garten bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 393 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 28. Juni c. Vormittags 11 Uhr

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Röll, an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zum Nachlasse der Adelgunde Caroline verwittw. Mitnachbar Hartung geb. Muntz gehörige Grundstück zu Müggenhal № 9. des Hypothekenbuchs, welches aus einem Bauerhofe von 20 Morgen Scharwerks und 36 Morgen emphyteutischen Landes, so wie 3 Morgen eigenen Landes, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden besteht, soll auf ein Jahr verpachtet und dem Pächter, insofern dessen Anerbieten für annehmlich erachtet worden, sofort übergeben werden.

Wir haben zu diesem Zweck einen Termin auf

den 25. Mai c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle in dem Nachlaß-Grundstücke angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiedurch vorgeladen werden.

Danzig, den 11. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Einsaaßen Michael und Christina geborne Krause Lehmannschen Eheleuten gehörige, sub Litt. C. V. 116. zu Ellerwald dritten Trifft belegene, auf 510 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 18. July c. Vormittags 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 27. April 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zur Peter und Elisabeth Baranskischen Nachlaßmasse gehörigen, in Bärwalde sub № 20. gelegenen, auf geistlichem Grunde erbauten Grundstücks, bestehend aus Kathe und Garten, welches auf 80 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen Termin auf

den 7. Juni c.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstätte anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Tiegenhoff, den 30. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbar Martin Arend und Catharine Renata Hannemannschen Eheleuten zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Letzkau gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 7. verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in 6 Hufen culmisch eigen Land, wovon indessen 3 Morgen zur Miethsgerechtigkeit ausgegeben sind und Wohn- und Wirthschafts Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 4754 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 14. Juni,
den 16. August und
den 18. October 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Holzmann in dem Grundstücke angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert,

in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß 2/3 des Kaufgeldes, insofern dieselben nicht die Summe von 4000 Rthl. übersteigen, à 6 Procent jährlicher Zinsen und gegen Versicherung der Gebäude vor Feuersgefahr auf dem Grundstücke hypothekarisch belassen werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 28. Februar 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der verwittweten Einsaasse Anna Frölich geb. Dröwke zugehörige, in der emphyteutischen Dorfschaft Sorgenort sub № 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Stall und 4⅛ Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 183 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein Licitations-Termin auf

den 20. July c.

vor dem Hrn. Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Pr. Courant zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 27. März 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Die zum Nachlasse des Holz-Kapitain Peter Harderschen Eheleute gehörigen Grundstücke an dem Nehrungs-Wege an der Weichsel № 1. und 2. des Hypothekenbuchs, von welchen das erstere in 536 □Ruthen eigne Wiesen und Säeland nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden besteht, mit der Hakwerks- und Schankgerechtigkeit versehen, und auf 1488 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, letzteres aber lediglich in 17 Morgen 129 □Ruthen 38 □Fuß emphyteutischen Landes besteht, und dessen Werth auf 2077 Rthl. 25 Sgr. ermittelt ist, soll auf den Antrag der Realgläubiger zusammen durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 12 März 1832 Vormittags 10 Uhr
— 14. Mai — — 10 —
— 16. Juli — — 10 —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an der Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, gegen baare Erlegung des Kaufgeldes, nach erfolgter Approbation desselben von Seiten der Vorsteher des Hospi-

tals zum Heil. Geist und St. Elisabeth als Obereigenthümers und der hiesigen Königl. Regierung als ihrer Aufsichtsbehörde.

Die Taxen dieser Grundstücke, welche die von denselben zu zahlenden Abgaben nachweisen, sind täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. December 1831.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 15. May 1832.

Sam. Aarswold, v. Stavanger, k. v. da mit Heering, Slup, de Trende Brödre, 21 L. Hr. Wend.

Nach der Rheede.

W. Young.

Gesegelt:

Fr. Krolow nach Hull mit Knochen.
Willi Usher — London mit Getreide.
Jouch Hertzberg nach Jersey mit Getreide.
John Reid — London — —
Pet. N. Rohnström nach Wisby mit Ballast.
Pet. Dav. Böhrendt — St. Petersburg mit Holz. Der Wind N. O.

Den 16. May 1832.

Borchert Röser nach Bremen mit Holz.
J. F. Mandema nach Rouen — Getreide.
J. F. Weringa — — — — Der Wind Osten.

Den 14. nichts passirt.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 17. May 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— 2 Mon.	—	—
— 3 Mon.	209	$208\frac{1}{2}$sg
Hamburg, Sicht	46sgr.	—
— 10 Wochen	—	$45\frac{3}{8}$
Holland, Sicht	—	—
— 70 Tage	—	104
Berlin, 8 Tage	100	$99\frac{3}{4}$ pC
— 2 Mon.	—	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat	81	—
Warschau, 8 Tage	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$
— 2 Monat	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3.8
Dito dito wichtige	$3.6\frac{1}{4}$	$3.6\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—